

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Stephan J. Reuken, Fraktion der AfD**

**Zwischenergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Raumflughafens in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Mit Bezug auf Drucksache 7/3536 ergeben sich weitere Fragen bezüglich der Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines sogenannten „Spaceports“ in Mecklenburg-Vorpommern.

1. Wann wurde die Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines „Spaceports“ in Rostock-Laage in Auftrag gegeben?

Die Machbarkeitsstudie Spaceport Rostock-Laage wurde am 27. Mai 2019 beauftragt und deren Annahme am 4. Juni 2019 vom Auftragnehmer erklärt.

2. Welches Unternehmen führt die Machbarkeitsstudie durch?

Auftragnehmer ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR).

3. Wann ist mit einem Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu rechnen?

Die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie hat sich infolge der aktuellen SARS-CoV-2-Pandemie verzögert. Die Gespräche mit den Sachverständigen aus den USA, die am Rande von Fachkonferenzen durchgeführt werden sollten, werden derzeit nachgeholt. Die Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie ist nun im vierten Quartal 2020 geplant.

4. Wie ist nach aktueller Einschätzung die Eignung des Standortes Rostock-Laage als Raumfahrtstandort?

Der Landesregierung liegen gegenwärtig keine Informationen vom Auftragnehmer vor, nach denen die Eignung dieses Standortes auszuschließen ist.